**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

* 1. **Produktidentifikatoren:**

Artikelnr. (Hersteller / Lieferant): Härter für METEOR 2K-PU-NL

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung: METEOR PU 30

Artikelbezeichnung: Härter für METEOR PU-Nachleuchtlack,

2-komponentig

1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen: Härter für** Beschichtungsmaterial für industrielle Anwendungen

**Verwendung des Stoffes: Isocyanatharz**

1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

Kaiser UG Selbstklebeprodukte und Leuchtfarbe Telefon: 0049-(0)4272-963276

Eulenring 42 Fax 4272-963277

D-27249 Mellinghausen

**Auskunft gebender Bereich:** S.Petschulat

E-Mail (fachkundige Person): Kaiser-Georg@t-online.de

1.4. **Notrufnummer**

Notrufnummer:

(Montags-Donnertags:8.00-16:30 Uhr, 0049-(0)4272-963276

Freitag:8.00-13:00 Uhr) oder 0170-2760277

**24 h (TUIS) 24 h (TUIS) – Giftnotrufzentrale Nord 0551-19240**

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008**



**GHS02 Flamme**

**Flam.Liq 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar**

**C:\Users\Anwender\AppData\Local\Temp\silhouet1.tif**

**GHS08 Gesundheitsgefahr**

**STOT RE 2 H373 kann Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition**



**GHS07**

**Acute Tox. 4 H332 gesundheitsschädlich beim Einatmen**

**Skin irrit. 2 H315 verursacht Hautreizungen**

**Eye Irrit. 2 H319 verursacht schwere Augenreizungen**

**Skin Sens. 1 H317 kann allergische Hautreaktionen hervorrufen**

**STOT SE 3 H335 kann die Atmung reizen**

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

**Gefahrenpictogramme**: GH S2 , GH S07, GHS08

**Signalwort**  Achtung

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Hexamethylendiisocyant - Oligomere

Xylol, Isomerengemisch (wenn Flammpunkt<21°C)

Ethylbenzol

Hexamethylen-1,6-diisocyanat

**Gefahrenhinweis**: Flüssigkeit und Dampf entzündbar

Verursacht Hautreizungen

Explosionsgeschützte elektrische Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann die Atemwege reizen.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

· **Sicherheitshinweise**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten.

Nicht rauchen.

Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

· **Zusätzliche Angaben:**

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**

3.2. **Gemische**

**Chemische Charakterisierung (Zubereitung): Gemische**

**Beschreibung:** Isocyanathaltiger Härter für Polyurethanlacke

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| · **Gefährliche Inhaltsstoffe:** | |  |
| CAS: 28182-81-2 NLP: 500-060-0 | Hexamethylendiisocyant - Oligomere | ≤75% |
| Acute Tox. 4, H332; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335 |
| CAS: 108-65-6  EINECS: 203-603-9 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 10-25% |
| Flam. Liq. 3, H226;  Eye Irrit. 2, H319 |
| CAS: 1330-20-7 | Xylol, Isomerengemisch (wenn Flammpunkt<21 °C) | ≤12% |
| Flam. Liq. 3, H226; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304;  Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315;  Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335 |
| CAS: 100-41-4  EINECS: 202-849-4 | Ethylbenzol | ≤2,5% |
| Flam. Liq. 2, H225;  Acute Tox. 4, H332 |
| CAS: 822-06-0  EINECS: 212-485-8 | Hexamethylen-1,6-diisocyanat | ≤ 0,5% |
| Acute Tox. 1, H330; Resp. Sens. 1, H334;  Acute Tox. 4,  H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317;  STOT SE 3, H335 |

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

4.1. **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt:**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken:**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort Arzt konsultieren. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2. **Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

**Keine relevanten Informationen verfügbar**

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

5.1. **Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:**

CO 2, Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser, Scharfer Wasserstrahl

5.2. **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereithalten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7und 8.

Schutzausrüstung tragen.

Ungeschützte Personen fernhalten

6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur, Säurebinder, Sägemehl) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitte 13 entsorgen

Erst nach 1 Stunde in Abfallgebinde aufnehmen und nicht verschließen, da Kohlendioxid-Entwicklung möglich

6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

Vorschriften zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften beachten

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen

Aerosolbildung vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen.

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der

Luftgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann elektrostatisch aufgeladen werden; das Tragen antistatischer Kleidung wird empfohlen. Funkensichere Werkzeuge verwenden. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden .Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen.

Bei Allergien, Asthma und chronischen Atemwegserkrankungen keinen Umgang mit diesen Zubereitungen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerung**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den ''Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (BGR 132)'' entsprechen.

**Zusammenlagerungshinweise**

**Getrennt von Wasser aufbewahren**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten.

Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

**Lagerklasse:**

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV): entzündlich**

7.3. **Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten, keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche**

**Schutzausrüstungen**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugungen oder technische Raumlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter dem Luftgrenzwerten zu halten, muß ein zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Bei Allergien, Asthma, wiederholter oder chronischer Atemnot kein Umgang mit Produten dieser Art.

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

|  |  |
| --- | --- |
| · **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** | |
| **108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat** | |
| AGW | Langzeitwert: 270 mg/m³, 50 ml/m³ 1(I);DFG, EU, Y |
| **1330-20-7 Xylol, Isomerengemisch (wenn Flammpunkt<21 °C)** | |
| AGW | Langzeitwert: 440 mg/m³, 100 ml/m³ 2(II);DFG, EU, H |
| **100-41-4 Ethylbenzol** | |
| AGW | Langzeitwert: 88 mg/m³, 20 ml/m³ 2(II);H, Y, DFG |
| **822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat** | |
| AGW | Langzeitwert: 0,035 mg/m³, 0,005 ml/m³ 1;=2=(I);DFG, 12, Sa |
| · **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:** | |
| **1330-20-7 Xylol, Isomerengemisch (wenn Flammpunkt<21 °C)** | |
| BGW | 1,5 mg/l  Untersuchungsmaterial: Vollblut  Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Xylol  2 g/l  Untersuchungsmaterial: Urin  Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende  Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure |
| **100-41-4 Ethylbenzol** | |

**Zusätzliche Hinweise**

Die angegebenen Werte sind der bei der Erstellung gültigen TRGS 900 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen.

TWA (EC): Arbeitsplatzgrenzwert

STEL (EC): Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Bei der Arbeit nicht essen und trinken

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

Gase/Dämpfe /Aerosole nicht einatmen

Berührung mit Augen und Haut vermeiden.

Nach der Arbeit und vor den Pausen gründliche Handreinigung vornehmen.

**Atemschutz:**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

**Handschutz:**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk).

Dicke des Handschuhmaterials: > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition.

Empfohlene Handschuhfabrikate: DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augenschutz:**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

**Körperschutz:**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthesefaser.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Erscheinungsbild:**

**Aggregatzustand:** flüssig

**Farbe** klar

**Geruch:** charakteristisch

**Geruchsschwelle**: nicht bestimmt

**pH-Wert:** Die Bestimmung des pH-Wertes bei wenig wassermischbaren Produkten nicht sinnvoll

**Sicherheitsrelevante Basisdaten Einheit Methode Bemerkung:**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt**

**Siedepunkt/Siedebereich: 145°C**

**Flammpunkt (°C):**  38 °C DIN 53213/1

Entzündlichkeit(fest,gasförmig) nicht anwendbar

**Zündtemperatur (Tz): 315** °C DIN 51794

**Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt**

**Selbstentzündlichkeit: nicht selbstentzündlich**

**Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung von explosionsgefährlichen Dampf-/Luftgemischen möglich**

**untere Explosionsgrenze: 1,5** Vol-%

**Obere Explosionsgrenze: 10,8** Vol-%

**Dampfdruck bei 20 °C: 3,4hPa**

**Dichte bei 20 °C: 1,07** g/cm³

Relative Dichte: nicht bestimmt

Dampfdichte nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient nicht bestimmt

**Viskosität bei 20 °C**

**Dynamisch 225 mPas**

**Kinematisch bei 20°C nicht bestimmt**

**Lösemitteltrennprüfung: <3% nach ADR/RID**

9.2. **Sonstige Angaben: keine weiteren relevanten Angaben**

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

10.1. **Reaktivität**

10.2. **Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. **Unverträgliche Materialien siehe 10.3.**

**Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei Kohlendioxid. Im geschlossenen Behälter baut sich bei Druck auf, der Verformung, Aufblähung und im Extremfall Zerbersten verursachen kann.**

Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen, mit Wasser KohlendioxidEntwicklung, in geschlossenen Behältern Druckaufbau, Berstgefahr.

10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide entstehen

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

**Primäre Reizwirkung:**

**An der Haut: reizt die Haut und die Schleimhäute**

**Am Auge: Reizwirkung**

**Sensibilisierung: Durch Einatmen Sensiblisierungmöglich**

**Erfahrungen aus der Praxis**

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie

z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen

Nervensystems.

Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren

Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemitte können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen

längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische

Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Auf Grund der Eigenschaften des Isocyanatanteils der Zubereitung gilt: Die Zubereitung kann akute Reizungen und/oder die Sensiblisierung der Atemwege verursachen, die mit einem Engegefühl im Brustkorb, Kurzatmigkeit und asthmatischen Beschwerden führen. Bei Zustand der Sensiblisierung können schon Konzentrationen unterhalb des Luftgrenzwertes Asthma zur Folge haben. Wiederholtes Einatmen kann zu dauerhaften Atemwegserkrankungen führen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**Gesamtbeurteilung:**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. **Toxizität** Es liegen keine Informationen vor.

**Langzeit Ökotoxizität** Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit** Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.3. **Bioakkumulationspotenzial** Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Biokonzentrationsfaktor (BCF):** Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.4. **Mobilität im Boden** Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. **Andere ökologische Hinweise**

**Allgemeine Hinweise:**

**Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend**

**Nicht in Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.**

**Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.**

**Es sind keine Angaben über das Produkt verfügbar.**

**Produkt nicht in Gewässer oder Boden gelangen lassen.**

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

13.1. **Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

**Empfehlung:**

**Darf nicht zusammen mit Hausmüllentsorgt werden.**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Unter Beachtung der behördlichen Vorschrifteneiner geeigneten Verbrennungsanlage oder Deponie bzw. Recycling zuführen.

|  |  |
| --- | --- |
| · **Europäischer Abfallkatalog** | |
| 08 00 00 | ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN |
| 08 01 00 | Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken |
| 08 01 11\* | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |

**Ungereinigte Verpackung:**

**Empfehlung:**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|  |
| --- |
| · **14.1 UN-Nummer**  · **ADR, ADN, IMDG** entfällt  · **IATA** UN1263 |
| · **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**  · **ADR, ADN, IMDG** entfällt  · **IATA** PAINT |
| · **14.3Transportgefahrenklassen**  · **ADR**    ·  **Klasse 3 entzündbare flüssige Stoffe**  **Gefahrenzettel 3** |

|  |
| --- |
| · **IATA**    · **Class** 3 Flammable liquids.  · **Label** 3 |
| · **14.4 Verpackungsgruppe**  · **ADR, IMDG**· **IATA** III |
| · **14.5 Umweltgefahren:**  · **Marine pollutant:** Nein |
| · **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den**  **Verwender Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe**  **Kemler Zahl: 30**  **EMS-Nummer: F-E, S-E** |
| · **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar. |
| · **Transport/weitere Angaben:**  **ADR**  **Begrenzte Menge(LQ) 5L**  **Beförderungskategorie 3**  **Tunnelbeschränkungscode D/E**  **UN „Model Regulation“ UN 1263, Farbe, Sondervorschrift 640E, 3,III** |

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

Anstrichstoffe, die Isocyanate enthalten, können Reizwirkungen auf die Schleimhäute - besonders auf die Atmungsorgane - ausüben und Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen. Beim Einatmen von Dämpfen und Spritznebeln besteht die Gefahr einer Sensiblisierung. Beim Umgang mit isocyanathaltigen Anstrichstoffen sind alle Maßnahmen für lösemittelhaltige Anstrichstoffe sorgfältig zu beachten, insbesondere dürfen Dämpfe und Spritznebel nicht eingeatmet werden.

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· **Gefahrenpiktogramme** GHS02, GHS07, GHS08 · **Signalwort** Achtung

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:** Hexamethylendiisocyant - Oligomere

Xylol, Isomerengemisch (wenn Flammpunkt<21°C)

Ethylbenzol

Hexamethylen-1,6-diisocyanat

· **Gefahrenhinweise**

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann die Atemwege reizen.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

· **Sicherheitshinweise**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

· **Nationale Vorschriften:**

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich · **Technische Anleitung Luft:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Klasse** | **Anteil in %** |
| I | £ 2,5 |
| NK | 10-25 |

· **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

· **EU -Grenzwert für den VOC Gehalt**

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung: wurde nicht durchgeführt**

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

· **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

***\* Daten gegenüber der Vorversion geändert***

**Weitere Informationen:**

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genanntenVerwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

**Anhang**

Es sind zur Zeit keine ausreichenden Daten / Informationen verfügbar, sodass eine Bewertung der

Zubereitung noch nicht durchgeführt werden kann.